

PRESSEINFORMATION

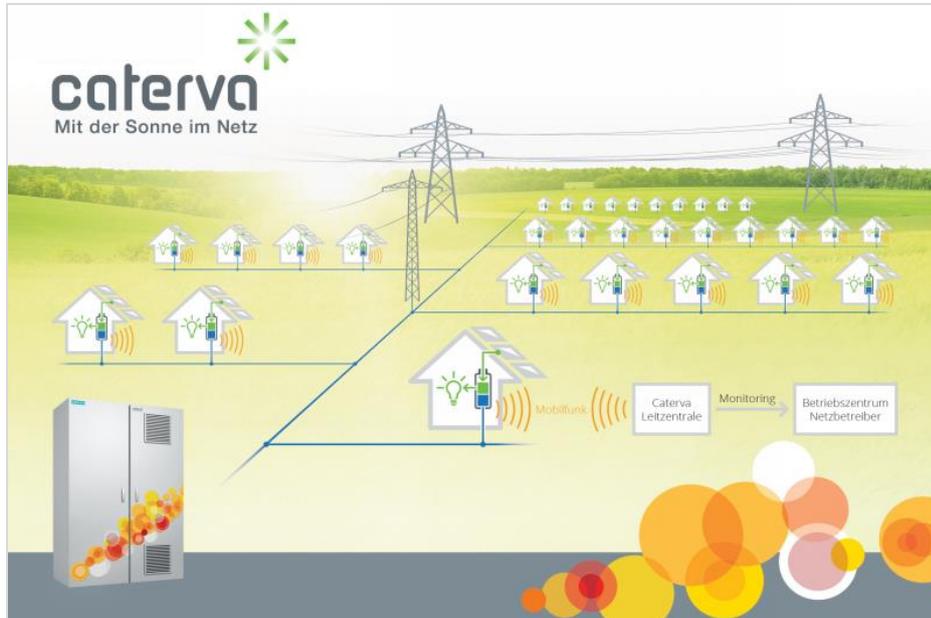
## **Caterva-Energiemanagement kann virtuelle Speicherkraftwerke vollautomatisch im Intraday-Handel vermarkten**

- Energiemanagement für vernetzte, dezentrale Einheiten erschließt neue Erlöspotenziale für Betreiber virtueller Großspeicher
- System nimmt vollautomatisch Chancen im dynamischen Intraday-Handel wahr und stellt die Anlagenverfügbarkeit zur Bereitstellung von Regelleistung sicher
- Viertelstündlicher Intraday-Handel ist rund um die Uhr ohne manuelle Eingriffe möglich

*Pullach/München, 14. März 2016* – Die Caterva GmbH aus Pullach bei München bietet an, virtuelle Großspeicher oder virtuelle Kraftwerke im Auftrag zu managen und den Anlagenverbund vollautomatisch im Intraday-Stromhandel zu vermarkten. Außerdem kann das Energiemanagement die Verfügbarkeit der Anlagen für die Erbringung von Regelleistung sicherstellen. Die IT-Lösung wurde ursprünglich für den Einsatz mit „Caterva-Sonnen“ – PV-Stromspeichern für Eigenheime – konzipiert und bewährt sich seit Sommer 2015: Im Rahmen von SWARM, einem vom Freistaat Bayern geförderten Gemeinschaftsprojekt mit der N-ERGIE Aktiengesellschaft, liefert ein Verbund von 65 verteilt aufgestellten Caterva-Sonnen Primärregelleistung. Das Energiemanagement stellt durch den automatischen An- und Verkauf von Strom im Intraday-Handel sicher, dass der Speicherverbund stets auf Netzschwankungen reagieren kann; zugleich überwacht das System die Ladezustände der einzelnen Stromspeicher.

Das Caterva-Energiemanagement lässt sich für virtuelle Speicherkraftwerke konfigurieren, um den jeweiligen technischen Restriktionen oder vertraglichen Verpflichtungen gerecht zu werden. Sein Algorithmus berechnet unter Berücksichtigung dieser Restriktionen sowie auf Basis von Prognosen für Stromerzeugung, -verbrauch und ggf. Wetterdaten sowie anhand der Marktdynamik und Preistrends vollautomatisch Gebote für den An- und Verkauf an der EPEX-SPOT und setzt sie ab. Die IT-Lösung gestattet es, Anlagen mit sehr hoher Frequenz zu vermarkten – und das rund um die Uhr ohne manuelle Eingriffe. Auf diese Weise lassen sich auch kleinere Volumina gewinnbringend an der Börse vermarkten. Interessenten, die Caterva mit dem Managen und der Vermarktung ihres Anlagenverbunds beauftragen möchten, können außerdem Hilfestellung beim Vernetzen und Optimieren ihrer Anlagen für den viertelstündlichen Intraday-Handel in Anspruch nehmen.

*Auf der Konferenzmesse „Energy Storage Europe“, die vom 15. bis 17. März 2016 im Kongresszentrum CCD Düsseldorf (CCD Stadthalle, CCD Süd) stattfindet, wird Caterva-Geschäftsführer Markus Brehler über die Erfahrungen beim Projekt Swarm berichten. Sein Vortrag „Caterva Solar System – the world’s first swarm of household sized batteries commercially supplying balancing power“ findet am 16. März um 16.10 Uhr im Rahmen der Session 7 statt.*



*Das Caterva-Energiemanagement ermöglicht es, zum Beispiel PV-Stromspeicher zu einem virtuellen Großspeicher zusammenzufassen und mit ihm Erlöse am Markt für Regelleistung und – vollautomatisch – am Intraday-Handel zu erwirtschaften.*

#### **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:**

Caterva GmbH  
Catrin Schlatmann  
Kirchplatz 9  
82049 Pullach im Isartal  
Tel.: +49 89 724445-40  
press@caterva.de  
www.caterva.de

Press'n'Relations II GmbH  
Ralf Dunker  
Gräfstraße 66  
81241 München  
Tel.: +49 89 5404722-11  
du@press-n-relations.de  
www.press-n-relations.de

#### **Über die Caterva GmbH**

Die Caterva GmbH mit Sitz in Pullach im Isartal wurde im Jahr 2013 gegründet und bietet mit der „Caterva-Sonne“ die optimale Kombination aus Eigenstromlösung und Vernetzung: Caterva-Sonnen versorgen den Privatkunden zu 100 % mit dem Strom seiner PV-Anlage. Die Vernetzung der Caterva-Sonnen ergibt einen virtuellen Großspeicher. Durch dessen Bewirtschaftung werden Zusatzerlöse im Stromhandel bzw. durch die Stabilisierung des Stromnetzes erzielt, die Endkunden und Partnern der Caterva zugutekommen. Das Caterva-System umfasst neben den Caterva-Sonnen das selbst entwickelte Caterva-Energiemanagement für virtuelle Großspeicher und die Caterva-App, mit der sich Endkunden über Status und Effizienz ihrer Caterva-Sonne informieren können.

Das Konzept des multifunktionalen, netzstabilisierenden Solarstromspeichers basiert auf einer Entwicklung der Siemens Novel Businesses GmbH (SNB). SNB hat Caterva bei der Gründung unterstützt und ist Minderheitsgesellschafter. Hauptgesellschafter sind Caterva-Geschäftsführer Markus Brehler, die kaufmännische Leiterin Gabriele Ellenrieder und der Technische Leiter Dr. Roland Gersch.